

**V BERICHTE ÜBER TAGUNGEN
UND FORSCHUNGSPROJEKTE**

14. Symposion zur Geschichte der Psychoanalyse
16.-18.2.2001 in Tübingen
(Manfred Klemann) 147

AUTORINNEN UND AUTOREN 157

Themen der folgenden Hefte von LUZIFER-AMOR:

Heft 29 (Frühjahr 2002):
DASEINSANALYSE

Heft 30 (Herbst 2002):
WINNICOTT

Vorwort

Bisher wurde dem Thema „Psychoanalyse“ wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Die Perspektive der psychoanalytischen Forschung ausgehend von den 60er Jahren hat Protagonisten und Mitläufer in Frankfurt, Göttingen, Hamburg und anderswo die psychoanalytischen Ausbildung zu einem Gang in und durch diese Institutionen erfahren, soll in diesem Themenheft auch eine Psychoanalyse der Psychoanalyse stattfinden. Stattdessen ruht unser Augenmerk auf der Theorie des Subjekts und ihrer Anwendung in individuellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. In erster Linie um einen Versuch zu gehen, die in der westdeutschen Studentenbewegung der Jahre des letzten Jahrhunderts entwickelte Rezeption in Berlin im Mittelpunkt zu setzen und Mittler einer hierarchischen Psychoanalyse.

Die Verteidigungsschrift von Kraepelin zum Prozeß wurde als Quellentext in der Endphase der Bewegung der psychoanalytischen Methode genutzt wurde. Die literarische Literatur zur Studentenbewegung mit ihren weitergehenden Überlegungen bei.

Die außerhalb des Heftes erschienene Glosse zu Kraepelin und ein Text zum historischen Symposium beschreiben.

Das Thema „Psychoanalyse“ in diesem Band natürlich noch längst nicht abgeschlossen. sich hierbei um ein für die Geschichte äußerst wichtiges Thema handelt, zu verfolgen, ist in zwei Jahren